



HERGESBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Hergisdorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg befindet sich auf einem schmalen nach Westen vorspringenden Bergrücken, am östlichen Rand der Ortschaft, nordöstlich der Kirche St. Ägidien.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung, Schlackenhalde
Bau/Zustand	Im Osten des Berges befindet sich ein hoher breiter Wall zur Sicherung der Angriffsseite. Diesem war wahrscheinlich noch ein zweiter Wall vorgesetzt, der aber durch die Schlackenhalde überdeckt ist. Im Süden und Westen sind Terrassen im Gelände ersichtlich.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Burgstall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°32'28.0" N, 11°28'50.0" E Höhe: 237 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Im Osten befindet eine Schlackenhalde, dieses Bergbaugelände ist Betriebsgelände und kann nicht betreten werden.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Sangerhausen-Süd , dann der B 86 Richtung Riestedt folgen, dort auf die L 151 Richtung Eisleben abbiegen, in Wimmelburg Richtung Helbra abbiegen und der Straße durch die Grunddörfer folgen. Parkmöglichkeiten an der Thomas-Müntzer Straße.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz bis zur Kirche laufen, dort beginnt ein Pfad der auf den Berg führt.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

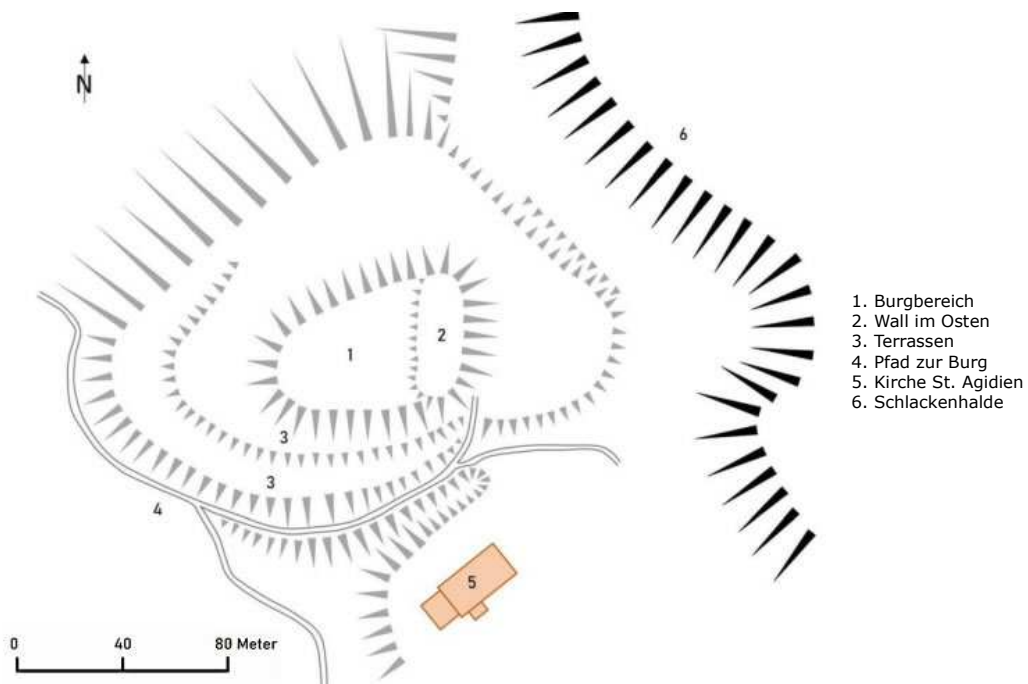
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Burgbereich
2. Wall im Osten
3. Terrassen
4. Pfad zur Burg
5. Kirche St. Agidien
6. Schlackenhalde

Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021

Historie

Die Burg wird 1521 bis 1524 als Holzpflock der Hirtzberkg und um 1600 als Hergersburg bzw. Hershburg erwähnt.

1850 wird der Bereich als Weinberg genannt. Aus dieser Zeit können die Terrassen an der Süd- und Westseite des Berges stammen.

Weitere Daten zur Geschichte oder Funde liegen nicht vor.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 218, Nr. 158

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2022 [CR]